

füllten sich mit Thränen und nur schwer konnte man sich von dem Anblicke des theuren Entschlafenen losreißen. Der Zutritt war noch bis nach 8 Uhr Abends gestattet.

Im Rathhause fand gestern Abend 7 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters am Ende eine Trauersitzung statt, zu welcher Herr Zweiter Bürgermeister Becker, sämtliche Mitglieder des städtischen Kollegiums bis auf den erkrankten Herrn Bodinus, die städtischen Beamten, einige Bürger und die Vertreter der Presse erschienen waren. Die über dem Plaze des Herrn Vorsitzenden angebrachte Büste Sr. Durchlaucht des verewigten Fürsten war ganz mit Flor umhüllt. Nachdem Herr Oberbürgermeister die Sitzung eröffnet, hielt er, während die Anwesenden sich von ihren Plätzen erhoben, folgende Ansprache:

Meine Herren!

Unsere Stadt theilt die guten wie die bösen Tage mit dem erhabenen Fürstenhause Schwarzburgs. Unsere Stadt feiert die Feste des Glückes, welche die Vorsehung der Fürstlichen Familie bescheert hat, aber sie trauert auch mit ihr und hängt ihre Kränze an der Stätte des Friedens auf, wenn ein Glied dieser Familie zur ewigen Ruhe eingeht.

Es hat Gott gefallen, Se. Durchlaucht unseren geliebten Fürsten Georg von dieser Erde in das Jenseits abzurufen. Da geht nun eine trübe Klage durch die Straßen der Residenz, da zieht ein mächtiges Weh in die Herzen der Männer und Frauen dieser Stadt ein, da fließen Thränen aufrichtigen Beileids und herzlicher Theilnahme im Kämmerlein manchen Bürgerhauses. Kann es denn möglich sein? Den Hohen Herrn, den wir jüngst noch in voller Gesundheit unter uns wandeln sahen, der uns das Muster eines pflichtgetreuen, wahrhaftigen und gütigen Mannes war, der sich für alles Gute und Schöne zu begeistern wußte, — der Hohe Herr ist von uns gegangen und wir schauen ihm trauernd nach in jene lichten Höhen, welchen die Seele, wenn sie von der Erde Abschied nimmt, zuschwebt. Ja, wir können zu unserem verklärten Fürsten aufschauen, wie ein Sohn aufschaut zu seinem Vater, ja ich kann den Schmerz nicht anders bezeichnen, als den, den ein Sohn empfindet, wenn ein geliebter und verehrter Vater scheidet.